

7531 41 15, 7531 .. 1 04, 7531 90 02

Schalt-/Jalousieaktor REG 16 A

Attuatore di commutazione/ per
veneziane 16 A montaggio su guida

7531 41 16, 7531 .. 1 05, 7531 90 03

Schalt-/Jalousieaktor REG

für C-Last, 16 A

Attuatore di commutazione/ per
veneziane 16 A carico C
montaggio su guida

8031 41 16, 8031 .. 1 05, 8031 90 03

Schalt-/Jalousieaktor REG

für C-Last, 16 A, system-/easylink

Attuatore di commutazione/ per
veneziane 16 A carico C montaggio su guida, sistema-/easylink



Sicherheitshinweise

DE
Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.
Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last freischalten. Dabei alle Leitungsschutzschalter berücksichtigen, die gefährliche Spannungen an Gerät oder Last liefern. Gefahr durch elektrischen Schlag. Das Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Gefahr durch elektrischen Schlag an der SELV/PELV-Installation. Nicht zum Schalten von SELV/PELV-Spannungen geeignet.

Nur einen Motor je Ausgang anschließen. Bei Anschluss mehrere Motoren können Motoren oder Gerät zerstört werden.

Nur Antriebe mit mechanischen oder elektromechanischen Endlageschaltern verwenden. Endlageschalter auf korrekte Justierung prüfen. Angaben der Motorenhersteller beachten. Gerät kann beschädigt werden.

Keine Drehstrommotoren anschließen. Gerät kann beschädigt werden.

Hinweise der Motorenhersteller bezüglich Umschaltzeit und max. Einschaltdauer (ED) beachten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Geräteaufbau

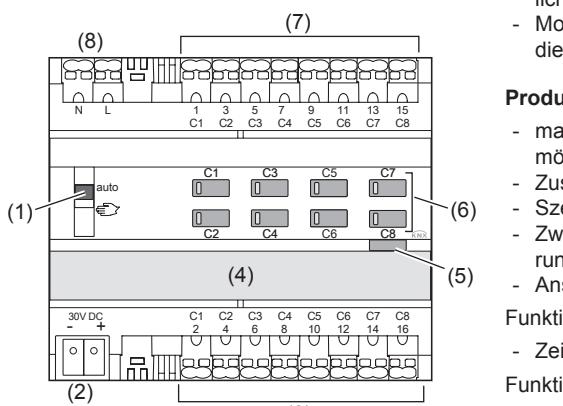


Bild 1: Beispiel Gerätevariante 8-/4fach

- (1) Schiebeschalter auto/
- (2) KNX Busanschlussklemme
- (3) Anschlüsse Lasten
- (4) Beschriftungsfeld
- (5) Beleuchtete Programmier-Taste
- (6) Bedientaste für Handbetrieb je Ausgang mit Status-LED
- (7) Anschlüsse Schaltspannung
- (8) Anchluss Netzversorgung (nur 8fach)

Funktion

Systeminformation

Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch KNX-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Planung,

Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software.

Systemlink Inbetriebnahme:

Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Die Software ist der Produktdatenbank zu entnehmen. Produktdatenbank, technische Beschreibungen sowie Konvertierungs- und weitere Hilfsprogramme finden Sie stets aktuell auf unserer Internet-Seite.

Gefahr durch elektrischen Schlag.

Vor Arbeiten

an Gerät

oder Last

freischalten.

Dabei alle

Leitungsschutzschalter

berücksichtigen, die

gefährliche

Spannungen

an Gerät

oder Last

liefern.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Das Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Gefahr durch elektrischen Schlag an der SELV/PELV-Installation. Nicht zum Schalten von SELV/PELV-Spannungen geeignet.

Nur einen Motor je Ausgang anschließen.

Bei

Anschluss

mehrere

Motoren

können

Motoren

oder

Gerät

zerstört

werden.

Nur Antriebe mit mechanischen oder elektromechanischen Endlageschaltern verwenden.

Endlage-

schalter

auf korrekte

Justierung

prüfen.

Angabe

der

Motorenhersteller

beachten.

Gerät

kann

beschädigt

werden.

Keine Drehstrommotoren anschließen.

Gerät

kann

beschädigt

werden.

Hinweise der Motorenhersteller bezüglich Umschaltzeit und max. Einschaltdauer (ED) beachten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Bedienung

Handbetrieb ein-/ausschalten

GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile!

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!

Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

VORSICHT!

Unzulässige Erwärmung bei zu hoher Belastung des Gerätes!

Das Gerät und die angeschlossenen Leitungen können im Anschlussbereich beschädigt werden!

Maximale Strombelastbarkeit nicht überschreiten!

Ist der Handbetrieb über die Applikations-Software gesperrt, erfolgt keine Aktivierung.

Oder:

- Schalter (1) in Stellung **auto** schieben.

Die Handbedienung ist ausgeschaltet. Die Steuerung erfolgt ausschließlich über den KNX-Bus. Der Ausgang nimmt die durch die Bussteuerung vorgegebene Position eine.

Ausgänge im Handbetrieb bedienen

Die Bedienung erfolgt je Ausgang über wiederholten kurzen Tastendruck der Bedientaste (Tabelle 1).

VORSICHT!

Zerstörungsgefahr durch gleichzeitiges Drücken der Tasten für AUF und AB bei Anschluss eines Motors in unprogrammiertem Zustand des Geräts!

Motoren, Behänge und Gerät können zerstört werden!

Bei unprogrammierten Geräten immer nur eine Taste im Handbetrieb betätigen.

VORSICHT!

Zerstörungsgefahr bei Parallelschaltung mehrerer Motoren an einem Ausgang!

Endlagenschalter können verschweißen. Motoren, Behänge und Gerät können zerstört werden!

Nur einen Motor je Ausgang anschließen!

Gerät montieren

DE
Systemlink: Physikalische Adresse und Applikations-Software laden

Der Schalter (1) ist in Position **auto**.

- Busspannung einschalten.
- Programmier-Taste (5) drücken. Die Taste leuchtet.

■ Leuchtet die Taste nicht, liegt keine Busspannung an.

- Physikalische Adresse in das Gerät laden. Status-LED der Taste erlischt.
- Applikations-Software laden.
- Physikalische Adresse auf Beschriftungsfeld (4) notieren.

Easylink:

Informationen zur Anlagen-Konfiguration sind der ausführlichen Beschreibung des Service-Moduls easylink zu entnehmen.

Gerät in Betrieb nehmen

- Netzspannung an den Ausgängen einschalten.
- Netzversorgung einschalten (8fach-Variante).

Fahrzeit und Lamellenstellzeit ermitteln

Im Rolladen-/Jalousiebetrieb ist die Fahrzeit für die Positionierung der Beschattungseinrichtung wichtig. Anhand der Fahrzeit wird die Position berechnet. Bei Lamellen-Jalousien ist die Lamellenstellzeit konstruktionsbedingt ein Teil der Gesamtfahrzeit. Der Öffnungswinkel der Lamellen wird daher als Fahrzeit zwischen zwischen geöffnetem und geschlossenem Position eingestellt.

■ Die Fahrzeit für AUF ist in der Regel länger als die Fahrzeit für AB und muss gegebenenfalls separat gemessen werden.

■ AUF- und AB-Fahrzeit des Behangs messen.

■ Lamellenstellzeit zwischen OFFEN und GE-SCHLOSSEN messen.

■ Gemessene Werte in die Parametereinstellung – Laufzeit ... bzw. Lamellenschrittzeit eingeben.

Funktionsprüfung

Über die Status-LED der Bedientaste (6) wird die Funktionsfähigkeit der Ausgänge angezeigt.

Jalousieantriebe anschließen

Für Jalousieantriebe bilden jeweils die zwei benachbarten Relaisausgänge C1/C2, C3/C4, C5/C6, C7/C8 einen Jalousieausgang. Der jeweils linke Relaisausgang C1, C3, C5, C7 ist für die Richtung AUF, der jeweils rechte Relaisausgang C2, C4,

Anhang

Technische Daten

Versorgungsspannung KNX	DC 21...32 V SELV
Abschaltvermögen	μ16AAC1 230V~
Glühlampen	2300 W
Halogenlampen	2300 W
Konventionelle Transformatoren	1600 W
Elektronische Transformatoren	1200 W
Leuchtstofflampen: - ohne Vorschaltgerät	1200 W
- mit EVG (mono/duo)	20 x 36 W
Energiespar-/LED-Lampen	18 x 23 W
Schaltstrom bei cos φ = 0,8	max. 16 A
Mindestschaltstrom	100 mA
Verriegelungszeit bei Fahrtrichtungswechsel	softwareabhängig
Betriebshöhe	max. 2000 m
Verschmutzungsgrad	2
Stofspannung	4 kV
Schutzgrad Gehäuse	IP20
Schutzgrad Gehäuse unter Frontplatte	IP30
Schlagschutz	IK 04
Überspannungsklasse	III
Betriebstemperatur	-5° ... +45°C
Lager-/Transporttemperatur	-20° ... +70°C
Maximale Schalttaktzahl bei Vollast	6 Schaltzyklen/Minute
Anschlusskapazität	0,75 mm²...2,5 mm²
Normen	EN50491-3 ; EN60669-2-1

Hilfe im Problemfall

Handbedienung nicht möglich

Ursache 1: Schalter (1) nicht auf eingestellt.
Schalter auf stellen.

Indicazioni di sicurezza

L'incasso e il montaggio di apparecchi elettrici deve essere eseguito esclusivamente da un elettrista specializzato in base alle norme, alle direttive, alle condizioni e ai provvedimenti di sicurezza e prevenzione degli incidenti in vigore nel paese.

Il mancato rispetto delle istruzioni per l'installazione può provocare danni all'apparecchio, incendi o altri pericoli.

Pericolo di scossa elettrica. Togliere la tensione prima di eseguire operazioni sull'apparecchio o sul carico. Verificare tutti gli interruttori magnetotermici che portano tensioni pericolose all'apparecchio o al carico.

Pericolo di scossa elettrica. L'apparecchio non è adatto per lo sblocco.

Pericolo di scossa elettrica nell'installazione SELV/PELV. Non adeguato per la commutazione di tensioni SELV/PELV.

Collegare un solo motore per uscita. Collegando più motori, i motori stessi o l'apparecchio possono essere distrutti.

Utilizzare esclusivamente azionamenti con finecorsa meccanici o elettronici. Controllare che i finecorsa siano correttamente regolati. Seguire le indicazioni del produttore del motore.

L'apparecchio si può danneggiare.

Non collegare motori trifase. L'apparecchio si può danneggiare.

Seguire le indicazioni del produttore del motore relativamente al tempo di commutazione e al tempo d'inserzione (TI).

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e devono restare in possesso dell'utilizzatore finale.

Struttura dell'apparecchio

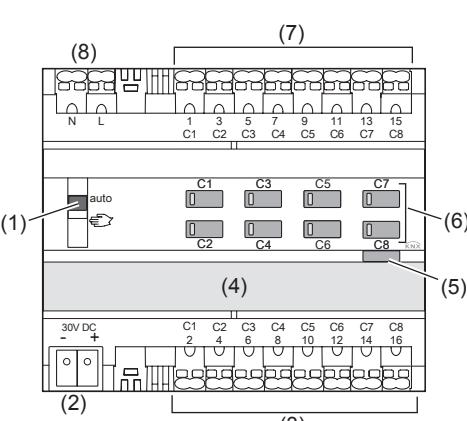


Figura 1: Esempio di dispositivo a 8/4 canali

(1) Interruttore a scorrimento auto

(2) Morsetto di connessione bus KNX

(3) Collegamenti carichi

(4) Campo di scrittura

(5) Pulsante di programmazione luminoso

(6) Pulsante di comando per funzionamento manuale

(7) Collegamenti tensione di interruzione

(8) Collegamento alimentazione di rete (solo 8 canali)

(1) Per le varianti 4/2, 6/3 e 10/5 la struttura di base corrisponde a quella della variante 8/4.

Funzione

Informazioni di sistema

Questo apparecchio è un prodotto del sistema KNX ed è conforme agli standard KNX. Per la comprensione si presuppongono competenze tecniche dettagliate fornite dai corsi di formazione di KNX. Pianificazione, installazione e messa in funzione dell'apparecchio vengono effettuate con l'aiuto di un software certificato KNX.

Systemlink Messa in funzione:

La funzione dell'apparecchio dipende dal software utilizzato. Il software può essere scaricato dalla banca dati dei prodotti. La banca dati dei prodotti, le descrizioni tecniche così come i programmi di conversione e altri programmi ausiliari sono disponibili sul nostro sito Internet in versione costantemente aggiornata.

Easylink Messa in funzione:

La funzione dell'apparecchio dipende dalla configurazione. La configurazione può essere effettuata anche con l'aiuto di dispositivi appositamente sviluppati per facilitare l'impostazione e la messa in funzione.

Questo tipo di configurazione è possibile solo con dispositivi del sistema easylink. Easylink è sinonimo di messa in funzione semplificata e visualizzata a display. Easylink permette di assegnare funzioni standard preconfigurate agli ingressi e alle uscite con l'aiuto di un modulo di servizio.

Descrizione delle funzioni

L'apparecchio riceve telegrammi dai sensori o altri comandi tramite il bus di installazione KNX e attiva con i contatti di relè tra loro indipendenti le utenze elettriche.

Le varianti carico C sono particolarmente indicate per carichi capacitivi e sono dimensionate per elevate correnti di inserzione.

Uso conforme alle indicazioni

- Commutazione delle utenze elettriche 230 V AC con contatti liberi da potenziale.
- Attivazioni di motori ad azionamento elettrico 230 V AC per veneziane, persiane avvolgibili, tende da sole o tendaggi simili.
- Installazione su binario ai sensi di DIN EN 60715 nella sottodistribuzione.

Caratteristiche del prodotto

- Possibile comando manuale delle uscite sull'apparecchio, esercizio in cantiere
- Indicazione dello stato delle uscite sull'apparecchio
- Funzione scena
- Posizione forzata tramite il comando sovraordinato
- Collegamento possibile a diversi conduttori fasali.
- Funzioni nella modalità di commutazione:
 - Funzioni timer
- Funzioni nella modalità persiane avvolgibili/veneziane:
 - Posizione direttamente accessibile
 - Posizione lamelle controllabile direttamente
 - Segnalazione di ritorno dello stato di movimentazione, posizione tendaggi e spostamento lamelle
 - 3 allarmi

Utilizzo

Attivazione/disattivazione del funzionamento manuale

- Per le varianti 4/2, 6/3 e 10/5 la struttura di base corrisponde a quella della variante 8/4.

Tensione sul bus e di esercizio disponibile.

- Spostare l'interruttore (1) nella posizione
- Il funzionamento manuale viene attivato, le uscite possono essere comandate in modo indipendente mediante i pulsanti di comando (6).

- Durante il funzionamento manuale, il comando viene disattivato tramite il bus KNX.

- Messa in funzione Systemlink:
a seconda della programmazione l'esercizio manuale viene attivato in modo permanente o per un periodo di tempo impostato tramite il software applicativo.

L'attivazione non è possibile se il funzionamento manuale è bloccato dal software applicativo.

O:
■ Spostare l'interruttore (1) nella posizione **auto**.

- Il comando manuale viene disattivato. Il comando è possibile esclusivamente tramite il bus KNX. L'uscita assume la posizione predefinita dal comando bus.

Comando delle uscite nel funzionamento manuale

Ogni uscita viene comandata mediante la pressione ripetuta e breve del pulsante di comando (Tabella 1).

- ATTENZIONE!
Pericolo di danni irreparabili premendo contemporaneamente i pulsanti SALITA e DISCESA durante il collegamento di un motore in stato non programmato dell'apparecchio!

I motori, i tendaggi e l'apparecchio possono essere distrutti.

Se gli apparecchi non sono stati programmati, premere soltanto un pulsante nella modalità di esercizio manuale.

Montaggio apparecchio

- Rispettare il range di temperatura. Provvedere ad un adeguato raffreddamento.

- Montare l'apparecchio sul binario DIN ai sensi della normativa DIN EN 60715.

Collegamento apparecchio

- Collegamento degli azionamenti delle veneziane

- Per gli azionamenti delle veneziane le due uscite relè adiacenti C1/C2, C3/C4, C5/C6, C7/C8 costituiscono un'uscita veneziana. L'uscita relè sinistra C1, C3, C5, C7 è destinata alla direzione di SALITA, l'uscita relè destra C2, C4, C6, C8 è destinata alla direzione di DISCESA. La SALITA e la DISCESA della veneziana nell'esercizio manuale avvengono mediante i rispettivi pulsanti di comando.

Due uscite sono configurate come uscita veneziana.

- Collegare la tensione di alimentazione degli azionamenti alla morsettiera a listello superiore (7), utilizzando la stessa fase (conduttore fase).

- Collegare gli azionamenti alla morsettiera a listello inferiore (3).

Messa in funzione

Systemlink: Caricare l'indirizzo fisico e il software applicativo

L'interruttore (1) è nella posizione **auto**.

- Inserire la tensione bus.

- Premere il pulsante di programmazione (5).

Il pulsante si illumina.

- Se il pulsante non si illumina, non è presente la tensione sul bus.

- Caricare l'indirizzo fisico nell'apparecchio.

Il LED di stato del pulsante si spegne.

- Caricare il software applicativo.

- Annotare l'indirizzo fisico nel campo di scrittura (4).

Easylink:

Informazioni sulla configurazione del sistema possono essere desunte dalla descrizione completa del modulo di servizio easylink.

Tabella 1: Comando manuale

¹⁾ Nei dispositivi 7531... si accende il LED rosso. Nei dispositivi 8031... si accende il LED rosso durante il sollevamento e verde durante l'abbassamento.

Informazioni per gli elettristi

Montaggio e collegamento elettrico



PERICOLO!
Scosse elettriche in caso di contatto con componenti sotto tensione!

Le scosse elettriche possono provocare la morte!

Prima di svolgere i lavori sull'apparecchio disinserire le linee di allacciamento e coprire i componenti sotto tensione nella zona circostante!



ATTENZIONE!
Surriscaldamento in caso di carico eccessivo dell'apparecchio!

L'apparecchio e i cavi collegati potrebbero subire danni nell'area di collegamento!

Non superare il carico massimo di corrente consentito!



ATTENZIONE!
Pericolo di danni irreparabili in caso di collegamento in parallelo di più motori alla stessa uscita!

Gli interruttori finecorsa possono saldarsi. I motori, i tendaggi e l'apparecchio possono essere distrutti.

Collegare un solo motore per uscita!

Messa in funzione dell'apparecchio.

- Accendere la tensione d'esercizio sulle uscite.

- Accendere l'alimentatore di rete (variante 8 canali).

Determinazione del tempo di manovra e del tempo di posizionamento delle lamelle

Nella modalità persiane avvolgibili/veneziane il tempo di manovra è fondamentale per il posizionamento del dispositivo di ombreggiamento. Il tempo di manovra consente di calcolare la posizione. Nelle veneziane a lamelle, per le loro caratteristiche costruttive, il tempo di posizionamento delle lamelle rappresenta una porzione del tempo di manovra complessivo. L'angolo di apertura delle lamelle viene pertanto impostato come tempo di manovra tra la posizione aperta e la posizione chiusa.

- Il tempo di manovra SALITA è generalmente più lungo del tempo di manovra DISCESA e deve eventualmente essere calcolato separatamente

- Misurare il tempo di manovra SALITA e DISCESA del tendaggio.

- Misurare il tempo di posizionamento delle lamelle tra APERTO e CHIUSO.

- Immettere i valori misurati nell'impostazione dei parametri – **Tempo di ciclo ... o Tempo di passo lamelle**.

Verifica delle funzioni

Il LED di stato del pulsante di comando (6) segnala l'operatività delle uscite.

Collegamento degli azionamenti delle veneziane

Per gli azionamenti delle veneziane le due uscite relè adiacenti C1/C2, C3/C4, C5/C6, C7/C8 costituiscono un'uscita veneziana. L'uscita relè sinistra C1, C3, C5, C7 è destinata alla direzione di SALITA, l'uscita relè destra C2, C4, C6, C8 è destinata alla direzione di DISCESA. La SALITA e la DISCESA della veneziana nell'esercizio manuale avvengono mediante i rispettivi pulsanti di comando.

Due uscite sono configurate come uscita veneziana.

- Collegare la tensione di alimentazione degli azionamenti alla morsettiera a listello superiore (7), utilizzando la stessa fase (conduttore fase).

- Collegare gli azionamenti alla morsettiera a listello inferiore (3).

Messa in funzione

Systemlink: Caricare l'indirizzo fisico e il software applicativo

L'interruttore (1) è nella posizione **auto**.

- Inserire la tensione bus.

- Premere il pulsante di programmazione (5).

Il pulsante si illumina.

- Se il pulsante non si illumina, non è presente la tensione sul bus.

- Caricare l'indirizzo fisico nell'apparecchio.

Il LED di stato del pulsante si spegne.

- Caricare il software applicativo.

- Annotare l'indirizzo fisico nel campo di scrittura (4).

Easylink:

Informazioni sulla configurazione del sistema possono essere desunte dalla descrizione completa del modulo di servizio easylink.

Figura 2: Collegamento dell'apparecchio